

# Able

Von DokugaCoop

## Kapitel 36: Able 3 - Teamwork

Charles machte sich auf, um seine Kameraden zu treffen, die mit ihm eine neue Gruppe bilden sollten, doch zuvor sollte er Coru begegnen. Trotz der Zeit, in der er bei ANK war, fiel ihm diese Begegnung schwer. Dass er sich gleich auf sie stürzen und den gefallenen Engel versuchen würde zu töten, woraufhin sein Tod folgen würde, das war seine größte Befürchtung. Doch er musste standhaft bleiben. "Die Zeit wird noch kommen." Dachte er sich, als er den Engel, mit den vier Flügeln, betrachtete. "Das sind Konan, Juugo und Hidan, drei ehemalige Mitglieder von Akatsuki. Du wirst mit ihnen, in Zukunft, zusammenarbeiten. Das ist der Wunsch meines Herren." Der angespannte Verteidiger nickte Coru zu, die sich daraufhin zurückzog. "Tja, da stehen wir also." Erwähnte Charles nervös. "Ich habe Jusatsu versprochen ein Auge auf dich zu werfen." Meinte der mit Narben übersäte Hidan zu ihm. "Also stell ja nichts dummes an, klar?!? Sonst wird es ungemütlich!" Konan und Juugo waren eher ruhiger Natur. Noch standen sie da, bis sie alle die Stimme des Yakukagen, in ihren Köpfen, hören konnten. "An die Teams: Wir treffen uns in der Aufenthaltshalle. Macht euch kampfbereit! Wir schlagen das Chaos, in Xu, zurück!" "Endlich wieder töten!" Rief Hidan aus sich heraus, als er seine dreiblättrige Sense zur Hand nahm. Die Mitglieder von ANK trafen sich, woraufhin sie sich alle gegenseitig an den Händen fassten. Der Dimensionsriss umgab zuerst den Yakukagen und daraufhin jede einzelne Person. So schnell wie möglich gelang es ihnen sich nach Dunholme zu teleportieren. "Ronoxe, du bist da." "Du kennst meine Schnelligkeit, mein Guter. Aber ich bin auch soeben erst angekommen. Weißt du wie lange ich Xu, bzw. Dunholme suchen musste? Mehrere Minuten bin ich nur umhergeirrt!" "Ike's Söldner befinden sich in Tellius, an der nordöstliche Küste Kilvas." Erwähnte ein Slann beiläufig telepathisch zu Jusatsu und Ronoxe, die nur diesen verstehen konnten. "Ronoxe?" "Bin schon unterwegs. Ich kenne ja jetzt die Umgebung. Bis gleich." Schleunigst verschwand der Blitz-Able. "Wir müssen uns aufteilen und das Chaos vernichten." "Es ist auch schön dich wiederzusehen." Sprach Lady zu Jusatsu. "Wir haben keine Zeit für Begrüßungen! Xu wird schon lange angegriffen und es sterben bereits die Einwohner des Landes." "Schon verstanden. Wir gehen einfach und sehen was sich machen lässt." Schweigend sah Dante zu Jusatsu, der eine kraftvolle Präsenz wahr nahm, die den Yakukagen umgab. "Ich muss dir ja nicht sagen, dass du auf dich aufpassen sollst, Kleiner. Hey, wenn das hier vorbei ist, dann schuldest du mir eine Pizza." Schleunigst verschwanden Trish, Lady, Nero und Dante von der Bildfläche, um sich dem Chaos, in südwestlicher Richtung, annehmen zu können. "Teilt euch auf! Macht schnell und erledigt die Dämonen, die euch über den Weg laufen!" "Du hast nicht gerade den besten Schlachtplan erstellt." Meinte Ike zu Jusatsu, als er sich plötzlich mit Ronoxe in seiner Nähe befand. "Ich bin zurück." Es

dauerte nur einen kurzen Augenblick, bis Ilyana ihren Liebsten umarmte. "Jusa!" Er kippte leicht nach hinten, doch seine Reaktion galt ANK. "Was steht ihr noch so rum? Abmarsch!" Etwas ungeplant verschwanden die Mitglieder, von ANK, außer Kiko, die sich weiterhin im Refugium befand, sowie auch Marina und Shedira, deren Rollen festgelegt waren. Etwas betrübt blickte Ilyana den Mantel vom Yakukagen an. "Freust du dich nicht mich zu sehen?" "Natürlich freue ich mich...Doch das alles muss warten, süße Ilyana." Ike räusperte auf. "Wenn es euch beiden nichts ausmacht: Wir ziehen dann mal los, um ein paar Chaoshorden aufzumischen. Ach ja: Lass uns danach mal wieder einen Trinken gehen. Es ist lange her, Jusatsu." "...Ja, wenn wir erfolgreich sind." "Du stellst unseren Erfolg in Frage?" "Ich kämpfe für unseren gemeinsamen Erfolg!" Rief Ilyana ihren Freund errötend zu, die sich von ihm löste und Ike folgte. "...Sie ist mutiger geworden. Sie traut sich viel mehr zu." Meinte er zu seinem guten Freund Ronoxe. "Ist doch gut. Komm, wir müssen unseren Freunden helfen." Schlug er Jusatsu vor, der sich an manche verstörende Worte von Skrämbild erinnerte. "...Du musst noch Sieg suchen." "Jusa, er ist bestimmt mit seiner eigenen Heimat beschäftigt. Außerdem wolltest du das doch machen." "Ja, richtig..." "Unsere Leute reichen doch vollkommen aus und hey: Wir sind Able. Mach dir mal nicht so viel Stress."

Das Team Carnivore, was aus Nefarian und der neu dazu einintegrierten Yutono bestand, trennte sich von dem Team, was Charles anführen sollte. "Man, was zieht dich Jusatsu nur vor? Ich muss babysitten und du darfst das Team anführen? Das ist ungerecht!" "Streit kann nur noch mehr Probleme verursachen. Halt den Mund, Hidan!" Forderte die schöne Konan ihn auf. "Bitte, macht doch was ihr wollt. Doch ich wäre wohl der bessere Anführer gewesen, oder? Ah!" Seine Unachtsamkeit konnte den Zauber eines Chaoszaubers kaum ein Problem darstellen. Sein Körper wurde weggeschleudert und blutend fand sich Hidan auf dem Boden wieder. "Das tat weh, Arschloch!" Noch, bevor Hidan aufstehen konnte, rammte Juugo seine mächtige, umgewandelte Faust in den Chaoszauberer, den er zu Mus verarbeiten konnte. "Wow, Juugo, du hast ganz schön was auf dem Kasten. Leck mich doch einer fett." "Weniger reden, mehr kämpfen!" Forderte Juugo auf, als er sich umsah und beobachten konnte, dass sie von hunderten Chaoskriegern umzingelt wurden. "Oh, Scheiße...!" Konan löste ihren Körper in mehrere Papierblätter auf, um die Krieger damit einwickeln zu können. "Sie können sich nicht mehr wehren." "Das habe ich auch erkannt, Klugscheißer!" Sprach Hidan beleidigend zu Charles. "Das kann ja noch was werden." Dachte er sich, als er seine Kameraden betrachtete und seine ersten Erfahrungen in einer Gruppe von ANK machte. Ohne zu zögern nahm er seine Schrotflinte zur Hand, um die Barbaren und Krieger zu durchlöchern. Wie durch Zauberhand beförderte Charles seinen Körper vor den eines Chaoskriegers, ohne zu ahnen, was er getan hatte. Es verlief so schnell, dass ihm nicht einmal bewusst war, wie und was er da tat. Sein Kopf war leer, als er sich vor dem Chaoskrieger befand, der seine Axt zu Charles schwang. Doch sein Schlag konnte er nicht mehr ausführen, nachdem Juugo mit rasender Geschwindigkeit diesen Krieger, mit seiner Faust, wegdonnerte. "Was tust du da?!? Vollidiot, pass besser auf! Komm mir lieber nicht in die Quere!" Dieser Juugo, der zuvor ruhig und gesellig war, war plötzlich nicht mehr vorhanden. Seine Person war wie ausgewechselt, was auch Hidan und Konan mitbekamen. Er verfiel in einem Blutausch und metzelte die Chaossoldaten, einen nach den anderen, ab. Charles stand schweigend auf, seine restlichen Kameraden kämpften. Auf einmal hatte er eine Vision. Drei unterschiedlich gefärbte Augen starrten ihn an und ihm war so, als würde

ihm seine Seele aus seinem Körper entzogen werden. Mit dem Sensengriff schlug Hidan Charles auf dem Hinterkopf, der dadurch wieder zu sich kam. "Hey, du Träumer, wir sind fertig. Was machst du denn da?" "I-Ich kann meine Kräfte noch nicht so gut kontrollieren. Tut mir leid, dass ich euch keine große Hilfe sein konnte." "Du warst uns nicht nur keine große Hilfe, du bist eine Last! Wie konnte dich Jusatsu nur zum Anführer ernennen?" "Halt deine Klappe! Jusatsu, Jusatsu, ich kann diesen beschissenen Namen nicht mehr hören! Diese Person kotzt mich an! Ihr seid Gefangene, genau wie ich, oder etwa nicht?!?" Schrie Charles Hidan an, der auf einmal ganz still war, sowie Konan und Juugo auch. Kurz darauf musste Hidan auflachen. "Sieh mal einer an, du hast ja doch Eier. Das gefällt mir." "Er hat ihn nicht ohne Grund ausgewählt, Hidan." "Ja doch, Mister Berserker. Aber falls es euch beruhigt: Ich bin freiwillig hier. Ich tue den alten Jusa nur einen Gefallen, das ist alles. Wir waren mal Kollegen, das ist lange her. Seine Leute haben mich wieder zusammenflicken können, wie man sieht. Und ja, es tut weh. Ich werde mein Leben lang diese unvorstellbaren Schmerzen erleiden müssen! Doch das macht mich nur noch widerstandsfähiger,ahaha!" "Aber du warst in der Zelle, Hidan. Sie haben dich eingesperrt." "Und wenn schon....Ich musste warten, bis sie meine Körperteile beisammen hatten, die von diesem beschissenen Shikamaru weggesprengt und vergraben wurden. Ich werde meine Rache schon bald bekommen! Das hat er mir versprochen." "Und daher folgst du ihm? Er hat deine Kameraden getötet!" Hidan zuckte jedoch nur mit seinen Schultern. "Und was ist mit euch beiden? Was ist euch passiert?" Juugo sah Konan an, die jedoch keinen Ton sagen wollte. "Mein Team wurde von Jusatsu und seiner Frau, Janchen, getötet. Sasuke, Suigetsu und Karin waren meine Verbündeten zu der Zeit, meine Kameraden und...meine Freunde. Sie lockten uns in eine Falle. Diese Runen waren überall. Karin spürte zuvor die Chakren unserer auflauernden Feinde, doch dann jagte uns eine schreckliche Kreatur und wir mussten rennen. Es war wie in einem Albtraum. Ich habe den Yakukagen in seiner wahren Gestalt gesehen, ein Monster mit vier leuchtenden Augen und einem Maul, was einem den Weg zur Finsternis ebnete. Die Angriffe, die Sasuke ausführte, absorbierte das Wesen mühelos. Dieser Jusatsu ist kein Mensch, wie alle glauben. Er ist nicht mal ein Halbgott, ein Able, wie einige behaupten, das glaube ich nicht." "Hm...und du, Konan? Möchtest du uns nicht etwas erzählen?" "Wir sind eigentlich hierhergekommen, um zu kämpfen, Charles!" Behauptete Hidan. "Was Jusatsu nicht weiß, kann ihm doch egal sein." "Aber Kiko ist das nicht egal! Die liest unsere Gedanken." "Wir sind außerhalb von Dokugakure. Sie muss sich: 1. In unserer Nähe befinden und 2.: Wir müssen es zulassen, damit sie es kann." Meinte Charles zu ihm. "Kiko ist nicht so mächtig, wie du denkst. Jeder in ANK hat außerdem Schwächen. Und Ronoxe, sowie Jusatsu, haben ihre. Wir müssen sie nur herausfinden." "Soll das eine Art Putschversuch werden? Ich bin gegen ein solches Verhalten gegenüber den Yakukagen." Warf Konan in die Runde. "Was?" "Er wollte Nagato retten. Er verstand ihn, wir waren miteinander befreundet." "Ihr wart oder ihr seid? Wer ist denn dieser Nagato?" "...Naruto Uzumaki überzeugte Nagato. Er opferte sich selbst, um die Toten wieder ins Leben zurückholen zu können. Er sah seinen Fehler ein...." Hidan sah Konan fragend an. "Also ist das jetzt ein Freund von dir, oder was?" "Es ist Pein, von dem hier die Rede ist." "Mein ehemaliger Chef? Der Boss von Akatsuki? Echt jetzt?!? Meine Fresse, was habe ich denn alles, zu dieser Zeit, verpasst?" "Anscheinend eine ganze Menge." Fügte Juugo hinzu. Obwohl sie sich vor wenigen Stunden erst kennenlernten, so verstand sich dieser Trupp, durch Charles Neugier, immer besser. "Nachdem Nagato starb gab es nichts mehr für mich in Akatsuki. Er war der einzige Grund um zu bleiben. Dann suchte ER mich auf." "Wer?" "Tobi, Madara, ich

weiß es nicht." "TOBI? DER Tobi?!?" Fragte Hidan Konan entsetzt. "Dieser nervige, quirlige, kleine Bengel?!?" "Jusatsu beschützte mich. Daraufhin verschwand er. Ich lebte von da an in einer Zelle, geschützt vor Akatsuki, in Einsamkeit. Ich wollte es so, ich habe mich dazu entschieden. Seitdem wartete ich auf meinen Einsatz." "Also sind nur Juugo und ich grundsätzlich Gefangene? Und Hidan, sowie du, ihr seid freiwillig bei ANK? Um ihnen eine Hilfe zu sein? Das hätte ich nicht erwartet." Überrascht warnte Konan ihre Kameraden vor. "Das Chaos!" "Doch egal, welches Ziel wir für unsere Zukunft setzen, eines habe ich gelernt." Erklärte Juugo seinen Partnern. "Wir müssen diese Dämonen bekämpfen, um für unsere Zukunft sorgen zu können!"

...

"Charles besitzt eine besondere Eigenschaft. Diese Fremden vertrauen ihm schnell. Seine Persönlichkeit macht ihm zu einem sympathischen Able." Sprach Sabazios zu seiner weiblichen Kontaktperson, die ihm durch eine Kristallkugel beobachtete. "Wird er Death zu uns verhelfen?" "Ich bin überzeugt davon, dass er es tun wird." "Also wird es nicht mehr lange dauern?" "Eure Ungeduld ist eine faszinierende, sowie zugleich liebliche Eigenschaft von Euch." "Ich will nur meinen lieben Bruder wieder bei mir haben." Der Dark Spirit, der sich in Jusatsu befand, regte sich. Die Gestalt von Skrämbild blickte auf. Er vernahm ein Flüstern, eines, was auch Jusatsu, während er mit Ronoxe und Ryu Seite an Seite kämpfte, durch Mark und Bein fuhr.